



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT  
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

XXII. GP.-NR

1297 /AB

2004 -03- 08

zu 1287 /J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

GZ: 10.001/41-4/2004

Wien, - 8. März 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage**  
**Nr. 1287/J der Abgeordneten Ruth Becher und GenossInnen** wie folgt:

Da im Zusammenhang mit den Informationsmaßnahmen rund um das Thema Kindergeld nach inzwischen sieben parlamentarischen Anfragen spezifische, sich in den jeweiligen Anfragen wiederholende Fragen offenbar immer noch nicht geklärt zu sein scheinen, wird mit Nachdruck zum wiederholten Male darauf hingewiesen,

➤ dass es sich bei diesen Maßnahmen weder um einen "Propagandafeldzug" noch um "Werbemaßnahmen", sondern ausschließlich um Maßnahmen zum Zwecke der Information handelt. Nicht zuletzt wurde auch seitens der Opposition mehrmals beanstandet, dass die Bevölkerung zum Thema Kindergeld zu wenig informiert sei – vgl. z.B. OTS 0087 vom 6.8.2003 der ÖGB-Frauen:

*Vermehrte Anrufe zum Thema Kindergeld und Karenz registrieren die ÖGB-Frauen. "Vor allem Frauen, deren zweijährige Karenz dem Ende zu geht und die die Rückkehr ins Berufsleben planen, rufen an. Sie wollen wissen, wie viel sie verdienen dürfen, damit sie beim Wiedereinstieg das Kindergeld nicht verlieren", sagt ÖGB-Frauensekretärin Sylvia Ledwinka. [...]*

*"Mehr als eineinhalb Jahre nach Einführung des Kindergeldes ist das Wissen über die unterschiedliche Dauer von Kindergeld und Karenz nach wie vor gering [...]", resümiert Ledwinka. Die ÖGB-Frauen fordern Sozialminister Haupt auf, die von ihm vergangenen Sommer angekündigte Informationskampagne über den großen Unterschied zwischen Karenz und Kindergeld endlich durchzuführen. [...]*

- dass mit BGBl. I Nr. 103 vom 7. August 2001 das Kinderbetreuungsgeldgesetz erlassen sowie das Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) 1967 geändert wurde. Gemäß § 39k Abs. 2 FLAG 1967 sind Informationsmaßnahmen vorzusehen, diesem gesetzlichen Auftrag hatte ich als zuständiger Bundesminister nachzukommen, diesem Auftrag bin ich auch nachgekommen;
- dass die Vergabe der beiden Informations-Kampagnen zum Thema Kinderbetreuungsgeld gesetzeskonform ausgeschrieben wurde und rechtmäßig an den/die Bestbieter/in ergangen ist.

**Frage 1:**

Die Informationsmaßnahmen zum Thema Kinderbetreuungsgeld bzw. Ausweitung des Kindergeldes auf Mehrlinge umfassten zwei Informationskampagnen sowie eine Kooperation mit der Kronen Zeitung (Beilage einer Broschüre), wobei ich hinsichtlich der Kosten betreffend die Informationsmaßnahme 2003 (Ausweitung des Kinderbetreuungsgeldes auf Mehrlinge) auf meine Beantwortung zu Frage 23 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J verwiese:

Es entstanden des Weiteren folgende Kosten:

Gesetzlich vorgeschriebene Informationsmaßnahmen betr.  
Einführung des Kindergeldes (Zeitraum: Frühjahr 2002): **EUR 1.150.653,10**

Kooperation mit der Kronenzeitung 2001 (Inserat, Beilage der Broschüre „Kinderbetreuungsgeld... der kleine Leitfaden“; diese Broschüre wurde auch den Burgenland Nachrichten beigelegt): **EUR 245.208,-**

**Fragen 2 und 3:**

Im Rahmen der beiden Informationskampagnen (Kindergeld bzw. Ausweitung des Kindergeldes auf Mehrlinge) wurde über das Kindergeld in den unten aufgelisteten Printmedien mittels Inseraten informiert. Nachstehende Medien waren in den Media- plänen der Kampagnen enthalten, darüber hinaus wurde in diversen Kleinmedien geschalten.

Informationsmaßnahmen Einführung Kindergeld 2002:

Kronen Zeitung

Kurier

Kleine Zeitung

Oberösterreichische Nachrichten

Salzburger Nachrichten

Tiroler Tageszeitung

Vorarlberger Nachrichten

Der Standard

Tiroler Bezirksblätter

VISA Magazin

Gesund & Vital

der neue Grazer/Steirer

Kärntner Nachrichten

Das kleine Blatt

Mein Einkauf

Kärntner Woche

Zur Zeit

Welt der Frau

Bezirksjournal gesamt

TV Media  
WOMAN  
Stadtjournal Graz  
Eltern für Kinder  
Seitenblicke Magazin  
Arzt & Schwangerschaft  
Unser Baby

**Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003:**

Kronen Zeitung  
Kurier  
Kleine Zeitung  
Oberösterreichische Nachrichten  
Salzburger Nachrichten  
Tiroler Tageszeitung  
Vorarlberger Nachrichten

Im Rahmen der Kooperation mit der Kronen Zeitung im Jahr 2001 wurde am 1.7.2001 ein Inserat geschaltet und am 4.9.2001 die Broschüre „Kinderbetreuungsgeld...der kleine Leitfaden“ beigelegt. Diese Broschüre wurde auch den Burgenland Nachrichten beigelegt.

**Frage 4:**

Die Erstellungskosten für die Broschüre "Kinderbetreuungsgeld... der kleine Leitfaden" betrugen **EUR 62.283,00**.

Die Erstellungskosten der Einschaltungen verstehen sich als Teil der Gesamtleistung des Agenturhonorars und können daher nicht als Einzelleistung aufgelistet werden.

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (Broschüre „Tolle Aussichten: Ab 2004 ist im Familientopf noch mehr drin!“) wird auf meine Beantwortung zu Frage 12 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J verwiesen.

**Frage 5:**

Mit der Produktion der Broschüren waren die Firmen "Jung von Matt", "FCB Kobza", „Wolfgang Pinter Freecomm“, die "Kronen Zeitung" und die Bildagentur Mauritius beauftragt.

**Frage 6:**

Die Distributionskosten für die Broschüre "Kinderbetreuungsgeld... der kleine Leitfaden" betrugen:

Distributionskosten an die Kronenzeitung: **EUR 69.438,90**

Distributionskosten an die Burgenland Nachrichten: **EUR 8.266,50**

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (Broschüre „Tolle Aussichten...“) verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 1 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

**Frage 7:**

Über das Kindergeld wurde im ORF im Rahmen der beiden Informationskampagnen mittels TV-Spot

- **80 mal à 30 "** im Zeitraum von Jänner bis März 2002 (Informationsmaßnahmen Einführung Kindergeld 2002) informiert.
- **52 mal à 25 "** im Zeitraum von 1. bis 17. September 2003 (Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003) informiert.

Mittels Hörfunk-Spot wurde im ORF im Rahmen der Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003

- **66 mal à 25 "** im Zeitraum von 1. bis 21. September 2003 informiert.

**Frage 8:**

Die Produktionskosten des TV-Spots betrugen:

- **EUR 166.950,–** (Informationsmaßnahmen Einführung Kindergeld 2002)

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (Produktionskosten des TV-Spots und des Hörfunk-Spots „Informationsmaßnahme Mehrlingskindergeld 2003“) verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 19 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

**Frage 9:**

Die Erstellung des TV-Spots war bei beiden Info-Kampagnen jeweils Teil der Gesamtleistung, die gemeinschaftsrechtskonform und in Entsprechung des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben wurden. Der Zuschlag über die gesamte Leistung

„Informationsmaßnahmen Einführung Kinderbetreuungsgeld 2002“ erging an Jung von Matt.

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003) verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 18 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

#### **Frage 10:**

Die Kosten für die Ausstrahlung des Kindergeld TV-Spots im ORF betragen anlässlich der Informationsmaßnahmen zur Einführung des Kindergeldes 2002 insgesamt **EUR 307.486,–**.

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (Kosten für die Ausstrahlen des Kindergeld-TV-Spots und Kindergeld-Hörfunk-Spots im ORF) verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 14 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

#### **Frage 11:**

Über das Kindergeld wurde in den "Österreich-Fenstern" der Kabelfernsehbetreiber im Rahmen der beiden Informationskampagnen mittels TV-Spot

- **1.200 mal à 30 "** im Zeitraum von Jänner bis März 2002 (Informationsmaßnahmen Einführung Kindergeld 2002) und
- **589 mal à 25 "** im Zeitraum von 1. bis 17. September 2003 (Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003) informiert.

#### **Fragen 12 und 13:**

Da in beiden Kampagnen keine eigenen Spots für das Kabelfernsehen erstellt wurden, verweise ich diesbezüglich auf meine Beantwortung der Fragen 8 und 9.

#### **Frage 14:**

Die Kosten für die Ausstrahlung des Kindergeld TV-Spots in den Österreich-Fenstern der Kabelfernsehbetreiber betragen anlässlich der Informationsmaßnahmen zur Einführung des Kindergeldes 2002 insgesamt **EUR 72.739,–**.

Betreffend die Informationsmaßnahmen 2003 (TV-Spot anlässlich der Informationsmaßnahme Mehrlingskindergeld 2003) verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 16 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

**Frage 15:**

**Von 5. bis 25. September 2003** wurde der Kindergeld-Spot in **80 Kinos** Österreichweit ausgestrahlt (Informationsmaßnahmen Mehrlingskindergeld 2003). Die Kampagne 2002 wurde nicht in Kinos geschaltet.

**Frage 16:**

Dazu verweise ich auf meine Beantwortung zu Frage 20 der parlamentarischen Anfrage Nr. 803/J.

**Fragen 17 und 18:**

Die Leistungen wurden jeweils im Rahmen der Ausschreibung der Gesamtleistung Kinderbetreuungsgeldkampagne gemeinschaftsrechtskonform und in Entsprechung des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

**Fragen 19 und 20:**

Momentan sind keine weiteren Informationsmaßnahmen zum Thema Kinderbetreuungsgeld geplant.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bundesminister:

